

Ja, ich will
dabei sein

Vor- und Nachname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Geburtsdatum eMail

Telefon Handy

Staatsangehörigkeit

- Auszubildende_r* Schüler_in* Student_in* Praktikant_in*
- Beamter_in Erwerbslose_r Angestellte_r Arbeiter_in
- Selbständige_r Freiwilligen-
dienstleistende_r JAV-Mitglied

*Bis wann? (Monat/Jahr)

Beruf, Studienfach, Schulart

Mtl. Bruttoeinkommen

Firma, Hochschule, Schule, Ort

Ausbildungsjahr

Vor- und Nachname Werber_in

Geburtsdatum Werber_in

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1 Prozent meines monatlichen Bruttoeinkommens, für Mitglieder ohne Einkommen 2,50 Euro monatlich. Ich kann meine Mitgliedschaft jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten zum Quartalsende kündigen.

Datenschutz: Ich erkläre mich gemäß §4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffende Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum, Unterschrift

Abbuchung meines Mitgliedsbeitrags

- monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

IBAN

BIC

Bank

Vor- und Nachname Kontoinhaber_in

Straße und Hausnummer

PLZ, Ort

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft: Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum, Unterschrift



Die gute Verbindung – ver.di Fachbereich Bildung, Wissenschaft und Forschung

Baden-Württemberg
Hanna Binder
Tel.: 07 11/8 87 88-05 00
E-Mail: hanna.binder@verdi.de

Bayern
Christiane Glas-Kinateder
Tel.: 089/5 99 77-10 50
E-Mail: christiane.glas-
kinateder@verdi.de

Berlin/Brandenburg
André Pollmann
Tel.: 030/88 66-53 04
E-Mail: andre.pollmann@verdi.de

Hamburg
Roland Kohnsiek
Tel.: 0 40/28 58-40 51
E-Mail: roland.kohnsiek@verdi.de

Hessen
Thomas Winhold
Tel.: 069/25 69-13 40
E-Mail: thomas.winhold@verdi.de

Niedersachsen/Bremen
Brigitte Schütt
Tel.: 05 11/1 24 00-2 60
E-Mail: brigitte.schuett@verdi.de

Nord (Schleswig-Holstein,
Mecklenburg-Vorpommern)
Jens Mahler
Tel.: 04 51/81 00-8 13
E-Mail: jens.mahler@verdi.de

Nordrhein-Westfalen
Uwe Meyeringh
Tel.: 02 11/6 18 24-3 05
E-Mail: uwe.meyeringh@verdi.de

Rheinland-Pfalz/Saarland
Peter Schmitt
Tel.: 0 61 31/97 26-1 50
E-Mail: peter.schmitt@verdi.de

Sachsen/Sachsen-Anhalt/
Thüringen
Anne Voß
Tel.: 03 41/5 29 01-2 50
E-Mail: anne.voss@verdi.de

Impressum: ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, 10112 Berlin - Verantwortlich: Petra Gerstenkorn - Bearbeitung: Renate Singvogel - Titelbild: Michael Niedwrok - Auflage: 5000 - Nr. 3281-02-1213



Studierende in ver.di – gemeinsam stärker

ver.di

Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

www.biwifo.verdi.de

<https://mitgliedwerden.verdi.de/>

Studierende in ver.di – gemeinsam stärker

Bildung
Wissenschaft
Forschung

Willkommen in ver.di!

Viele tausend Studierende sind bereits in ver.di organisiert. Sie wissen, warum: Attraktive Angebote machen das Studieren leichter. Bei ver.di gibt's nicht nur fundierte Beratungen für die Arbeit im Nebenjob und eine große Auswahl an Seminaren und Weiterbildungen. ver.di vernetzt auch mit anderen Studierenden bis hin zu Aktionen und Partys. Und wenn es sein muss, wird gestritten. Zum Beispiel mit Arbeitgebern, die euch im Nebenjob eure Rechte verweigern oder einen Tarifvertrag vorenthalten.

ver.di finanziert sich ausschließlich über die Beiträge ihrer Mitglieder. Alle zahlen ein solidarisches Prozent ihres monatlichen Einkommens. Wer viel verdient, zahlt viel. Wer wenig verdient, zahlt wenig. Minijobber sind also mit wenigen Euro dabei, Studierende ohne Nebenjob für ganze 2,50 Euro/Monat.

Studieren heute

Als Studierende/r bekommst Du entweder finanzielle Unterstützung von Deinen Eltern oder BAföG. Oder Du musst – wie mittlerweile fast alle Studierenden an deutschen Universitäten und Fachhochschulen – mit einem Nebenjob selbst für Deinen Unterhalt sorgen.

Spätestens jetzt sollte Gewerkschaft für Dich ein Thema sein. Denn die Vertretung der Interessen von Beschäftigten ist gewerkschaftliches Kerngeschäft. Übrigens nicht nur bei betrieblichen oder tariflichen Auseinandersetzungen. ver.di mischt sich auch in die Politik ein.

Bei ver.di kannst Du Dich weiterbilden. Zusammen mit dem DGB bieten wir dafür viele Möglichkeiten – vom Rhetorik-Kurs über die politische Qualifizierung bis hin zum arbeitsrechtlichen Training. Vor Ort in Deinem Landesbezirk oder Bezirk erfährst Du, welche Seminare für Dich in Frage kommen. Die bundesweiten Angebote – auch der ver.di-Jugend – findest Du unter: <https://bildungsportal.verdi.de>

Deine Rechte im Job

Urlaubsanspruch

Gewusst? Auch jobbende Studierende haben Anspruch auf bezahlten Urlaub. Gesetzlich stehen Dir bis zu vier Wochen Urlaub im Jahr zu. Wenn ein Tarifvertrag gilt, ist der Urlaubsanspruch oft deutlich höher.

Lohnfortzahlung im Krankheitsfall

Auch bei Krankheit hast Du die gleichen Rechte wie alle Arbeitnehmenden: Dir steht – zeitlich befristet – die Fortzahlung des vollen Gehalts zu. Die Zeit, in der Du krank bist, musst Du nicht nacharbeiten.

Praktika

Im Praktikum sollst Du etwas lernen und nicht als billige Arbeitskraft ausgebeutet werden. Deshalb hast Du einen Anspruch auf einen Praktikumsvertrag sowie einen Praktikumsplan.

Tarifvertrag

Tarifverträge sind das Ergebnis gewerkschaftlichen Engagements, manchmal müssen sie auch erkämpft werden. Gemeinsam mit Deinen anderen bei ver.di organisierten Kolleginnen und Kollegen kannst auch Du Dich für faire Arbeitsbedingungen und eine bessere Entlohnung einsetzen. Die studentischen Beschäftigten an den Berliner Hochschulen haben es vorgemacht: 10,98 € Stundenlohn brutto und geregelte Urlaubsansprüche sind das Ergebnis ihres Engagements.

Und auch die Kinobeschäftigten – 90 Prozent von ihnen sind Studierende – haben in einem viel beachteten Streik erstmals einen Tarifvertrag durchgesetzt.

Foto: Copyright: verdi-Jugend



Hier wird Dir geholfen

Gewerkschaftliche Hochschulbüros

An vielen Hochschulen gibt es arbeitsrechtliche Beratung wie Hochschulinformationsbüros oder Campus Offices. Wenn Du Schwierigkeiten im Job hast, wird Dir dort geholfen.

<http://jugend.dgb.de/studium/>

ver.di vor Ort

Ansprechpartner/-innen findest Du in jedem der ver.di-Landesbezirke. Die zuständigen Kolleginnen und Kollegen freuen sich, Dich über Aktionen, Veranstaltungen und Angebote vor Ort informieren zu können.

Interessiert? Dann: Herzlich willkommen in ver.di!